



Medienmitteilung

Datum: 09.06.2026
Sperrfrist:

Küchenprovisorium für Selbstversorgung in der Kollektivunterkunft Krone Giswil

In der Kollektivunterkunft Krone Giswil werden zwei Küchencontainer mit je fünf Kleinküchen installiert. Die Gemeinschaftsküchen lösen ab 1. Juli 2026 die Zentralküche ab. So können sich die Schutzsuchenden selbstständiger versorgen und wiederkehrende Kosten können eingespart werden.

Mit zwei vollumfänglich eingerichteten Küchencontainern wird in der Kollektivunterkunft Krone eine Selbstversorgungsküche kostengünstig realisiert. Die Container sind über eine hindernisfreie Passerelle mit dem bestehenden Speisesaal verbunden. Eingerichtet sind die beiden Küchencontainer mit je fünf Kleinküchen und insgesamt vier Backöfen. Da es sich bei den Küchencontainern um provisorische Bauten handelt, wurden diese für maximal fünf Jahre bewilligt.

Essensversorgung selbst bestimmen

Die Kollektivunterkunft Krone Giswil beherbergt aktuell rund 100 Schutzsuchenden aus der Ukraine. Die jeweiligen Mahlzeiten wurden bisher in einer Zentralküche von einem professionellen Küchenteam bestehend aus drei Personen zubereitet. Der Wechsel von der Zentralküche zu provisorischen Gemeinschaftsküchen ermöglicht den Sozialen Diensten Asyl langfristig Kosten einzusparen. Familien und Einzelpersonen können in Zukunft gemäss den eigenen Bedürfnissen ihr Essen zubereiten und sind so unabhängiger.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Mirjam Heinrich, Telefon: 041 666 66 02, E-Mail: mirjam.heinrich@ow.ch

Erreichbar: Montag bis Donnerstag